

INHALT

VORWORT VON FRANZ VRANITZKY	9
EINLEITUNG	12
WIE ÖSTERREICH EU-MITGLIED WIRD	20
1. Der Weg Österreichs nach Brüssel entsteht im Gehen	20
2. Vorbereitungen für das Ansuchen: viel Nervosität um einen Brief	32
3. Planungen für die Beitrittsverhandlungen – ein Hürdenlauf	53
4. Schlaflos in Brüssel: die heiße Phase der Beitrittsverhandlungen	64
5. Das Ja des Europäischen Parlaments – keine »gmahde Wiesn«	96
6. »Gemeinsam oder einsam?« – Ein beispielloser Werbefeldzug	106
7. Die tragikomische Seite des Beitritts: Polit-Groteske um die Vertragsunterzeichnung, Koalitionskrach um Kompetenzen	131
8. Top-Job für Österreich: Franz Fischler wird EU-Kommissar	143
9. Der »Ederer-Tausender« – erfreulicher Nebeneffekt fürs Haushaltsbörstel	158
10. So viele Vorteile – doch die Skepsis bleibt	164
INTERVIEWS MIT DEN WICHTIGSTEN AKTEUREN DES EU-BEITRITTS	175
Der Europa-Staatsmann Franz Vranitzky	175

»Wir sind nicht mehr der Wurmfortsatz der Deutschen« Erhard Busek	189
»Die Schildläuse vom Haider haben die Stimmung vor dem Referendum ins Positive gedreht« Brigitte Ederer	198
»Die österreichische Argumentation war in Wirklichkeit ungeheuerlich doppelbödig« Ferdinand Lacina	205
»Landwirtschaftsverhandlungen – die Schocktherapie« Franz Fischler	221
»Der Beitritt war ein logischer Prozess« Wolfgang Schüssel	232
»So funktioniert Europa« Robert Denis del Picchia	242
ANHANG	246
Der lange Weg Österreichs in die Europäische Union: eine Chronologie	246
Literatur	256
Danksagung	258
Über die Autorin	261
Abbildungen	262